

Antrag öffentlich	Datum 20.11.2007	Nummer A0181/07
Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	06.12.2007	

Kurztitel Würdigung von Preisträgern

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie Preisträger, die einen der von der Stadt verliehenen Preise erhalten haben, in geeigneter Form öffentlich präsentiert werden können, um auch vor nachfolgenden Generationen für ihre Verdienste Würdigung zu erfahren.

Begründung:

"Jemanden zu ehren, der sich um etwas verdient gemacht hat, sollte viel häufiger in den Vordergrund gerückt werden“, so der Oberbürgermeister bei einer der zahlreichen Ehrungen. So ist es zu einer schönen Tradition unserer Landeshauptstadt Magdeburg geworden, herausragende Leistungen zu ehren.

Die Stadt Magdeburg verleiht derzeit drei Preise (Kaiser-Otto-Preis, Eike-von-Repkow-Preis und Georg-Philip-Telemann-Preis), wobei insbesondere der Kaiser-Otto-Preis von internationaler Bedeutung ist. Zur Pflege der Bedeutung Magdeburgs ist der *Kaiser-Otto-Preis* für überregional bekannte Persönlichkeiten ausgelobt worden, die sich um die europäische Verständigung sowie um Kultur und kommunale Selbstverwaltung in Deutschland besonders verdient gemacht haben.

Während die Preisverleihungen immer ein Höhepunkt im städtischen Leben darstellen, geraten die Ausgezeichneten im Laufe der Jahre für die Bürgerinnen der Stadt doch in Vergessenheit. Deshalb sollte die Ehrung nicht mit der Preisverleihung enden, sondern danach in anderer Form fortgesetzt werden.

Bei der Suche nach geeigneten Möglichkeiten der Präsentation ist die Nutzung des öffentlichen Raumes insgesamt einzubeziehen, um so die Ausgezeichneten als Persönlichkeit und deren Verdienste stärker in den Blickpunkt einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken. Über geeignete Formen der Präsentation der Preisträger ist in den zuständigen Fachgremien zu beraten.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender